

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30.04.2012 im Sitzungssaal des Rathauses in Bad König, Schlossplatz 3.

**Beginn: 18.00 Uhr**

**Ende: 19.45 Uhr**

**Anwesend waren:**

### **vom Haupt- und Finanzausschuss**

Vorsitzender	ZBK	Rolf Landgraf
	ZBK	Steffen Urich
	SPD	Roger Nisch (für Raoul Giebenhain)
	SPD	Willi Jäckel (für Gerhard Zeltner)
	CDU	Willi Reichert
	CDU	Martin Bereiter
	BL	Thomas Riedl

### **von der Stadtverordnetenversammlung**

Bündnis 90/ Die Grünen	Hedwig Seiler
ZBK	Heike Jäger

**vom Magistrat**  
Bürgermeister

parteilos	Uwe Veith
-----------	-----------

**von der Kurgesellschaft**  
Geschäftsführerin

Inge Ollmann
--------------

### **von der Verwaltung**

Hauptabteilungsleiter  
Leiter der Finanzabteilung/Schritfführer

Thomas Lust
<u>Markus Best</u>

Vorsitzender Landgraf eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Herr Nisch fragt, warum der schon vor längerer Zeit eingebrachte SPD-Antrag zum Thema „Bürgerbeteiligung“ nicht auf der heutigen Tagesordnung steht.

Herr Landgraf erläutert, dass aufgrund der heutigen knappen Terminierung der Sitzung (um 20.00 Uhr ist eine Anschlussitzung des Sozialausschusses) der Antrag erst in der kommenden Sitzung behandelt werden soll.

Herr Urich stellt den Antrag, TOP 6 in öffentlicher Sitzung zu behandeln, da heute keine Zuschauer anwesend sind.

Bürgermeister Veith weist darauf hin, dass sich das noch ändern kann. Im Übrigen wird hier mit der Nennung vertraulicher Details in die Privatsphäre der Kur-GmbH eingegriffen.

Herr Landgraf kann dies für den TOP 7 einsehen, nicht aber für TOP 6.

Bürgermeister Veith betont nochmals, dass seiner Auffassung nach die zu diskutierenden Geschäftszahlen einer privatrechtlichen GmbH nicht in die Öffentlichkeit gehören.

Herr Landgraf lässt über den Antrag von Herrn Ulrich abstimmen:

**TOP 6 der heutigen Sitzung soll in öffentlicher Sitzung beraten werden:  
3 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.**

Damit bleibt es dabei, TOP 6 wie vorgesehen in nicht-öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Weitere Einwände gegen die Tagesordnung werden keine erhoben, so dass für die heutige Sitzung folgende Tagesordnung gilt:

#### **1. Mitteilungen**

**2. Beratung und Beschlussempfehlung über die Neuwahl des Stellvertreters der Schiedsperson für den Bezirk des Schiedsamts Bad König mit Stadtteilen (H.u.F. 54)**

**3. Beratung über den 1. Vierteljahresbericht (H.u.F. 55)**

**4. Beratung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 19.03.2012  
hier: 2 Behindertenparkplätze neben der Wandelhalle (H.u.F. 56)**

#### **5. Anfragen**

**6. Antrag der Kurgesellschaft Bad König auf Zahlung der bestehenden Altverluste; Beratung und gegebenenfalls Beschlussempfehlung über das weitere Vorgehen (H.u.F. 57)**

**7. Beratung und Beschlussempfehlung über den Betriebsführungsvertrag Wandelhalle (H.u.F. 58)**

**Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung behandelt.**

#### **TOP 1 Mitteilungen**

Bürgermeister Veith berichtet von der Eröffnung des Wasserspielplatzes im Kurpark. Der Platz wird bereits gut angenommen.

Weiter berichtet er vom Saubermachtag, der ebenfalls am 27.04. stattfand. Es wurde sehr viel geleistet, auch in den Stadtteilen (z.B. Urnenfeld Ober-Kinzig). Insgesamt haben sich ca. 100 Personen beteiligt.

## **TOP 2 Beratung und Beschlussempfehlung über die Neuwahl des Stellvertreters der Schiedsperson für den Bezirk des Schiedsamts Bad König mit Stadtteilen (H.u.F. 54)**

Herr Best verlässt den Raum.

Frau Jäger fragt, wie viele Stunden das Amt in Anspruch nimmt. Die Frage wird vom Bürgermeister beantwortet.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

**Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Markus Best zum Stellvertreter der Schiedsperson für den Bezirk des Schiedsamtes Bad König mit Stadtteilen zu wählen-**

**Abstimmung: einstimmig**

Herr Best nimmt wieder an der Sitzung teil.

## **TOP 3 Beratung über den 1. Vierteljahresbericht (H.u.F. 55)**

Der Bericht wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

## **TOP 4 Beratung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 19.03.2012 hier: 2 Behindertenparkplätze neben der Wandelhalle (H.u.F. 56)**

Herr Bereiter erläutert den Antrag. Momentan sind sieben Parkplätze vorhanden, die allerdings nicht markiert sind. Dadurch wird teilweise sehr viel Parkraum von einzelnen Fahrzeugen in Anspruch genommen. Mit Markierung sind zwei Behindertenparkplätze und vier weitere Stellplätze möglich. Von der Einrichtung könnten auch benachbarte Geschäfte etc. profitieren. Herr Bereiter verteilt zur Verdeutlichung Bildaufnahmen.

Herr Nisch sieht hier ebenfalls Bedarf. Die Parkplätze sollten auf der rechten Außenseite entstehen.

Bürgermeister Veith weist auf die bestehende Rechtsmeinung hin, nach der die Zuständigkeit der Straßenverkehrsbehörde gegeben ist. Es gab hier bereits Probleme mit beteiligten Behörden. Der Bürgermeister hat allerdings schon die Bestellung der entsprechenden Schilder veranlasst, um zwei Plätze in dieser Reihe als Behindertenparkplätze einzurichten.

Zusätzlich berichtet der Bürgermeister von der Bitte der Wochenmarkt-Beschicker, zu Markttagen die übrigen vier Stellplätze dann als Kurzzeit-Parkplätze zu deklarieren.

Herr Jäckel möchte auf jeden Fall ein Meinungsbild des Ausschusses.

**Der Haupt- und Finanzausschuss unterstützt die Schaffung zweier Behindertenparkplätze vor der Wandelhalle.**

**Abstimmung: einstimmig**

#### **TOP 5 Anfragen**

Frau Seiler erkundigt sich nach dem Skulpturenpark, der im Kurpark entstehen soll.

Hierzu erläutert Bürgermeister Veith, dass ein Künstlerehepaar einen Skulpturenpark in Breuberg geschaffen hat. Nun besteht seitens der Künstler der Wunsch, die Skulpturen teilweise nach Bad König umzuziehen. Das Vorgehen ist mit der Stadt Breuberg abgesprochen, Ansprechpartner ist allerdings die Breuberg-Stiftung. Es handelt sich um ca. 20 Skulpturen, bei denen die Stadt auch den Aufstellort festlegen könnte. U.a. könnte auch der Lustgarten einbezogen werden.

Frau Seiler würde eher die Fortführung des Wasserweges befürworten. Hierzu erläutert der Bürgermeister den Hintergrund der entstandenen Unterbrechung und dass an diesem Weg ebenfalls weitergearbeitet werden soll.

Herr Urich bittet darum, die Freilichtbühne über die Sommermonate tagsüber für Besucher zu öffnen. Den Schließdienst würde er mit einigen anderen Personen gerne übernehmen.

Bürgermeister Veith befürwortet dies grundsätzlich; allerdings verweist er auch auf die drohende Vandalismusgefahr.

**Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.**



Landgraf, Vorsitzender des Haupt-  
und Finanzausschusses



Best, Schriftführer